



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 3.14 RRB 1900/0084
Titel	Industrieschule.
Datum	18.01.1900
P.	30–31

[p. 30] A. Seit dem Frühjahr 1898 wirkt Herr Ernst Waldburger von Bühler (Appenzell A. Rh.) als Lehrer für Handelsfächer an der kantonalen Industrieschule. Vor einiger Zeit nun hat er von Seite der Direktion des Instituts „Konkordia“ die Offerte erhalten, gegen eine Anfangsbesoldung von 6000 Fr. in das Institut einzutreten. Die Aufsichtskommission ist davon benachrichtigt worden und sie hat in ihrer Sitzung vom 13. Januar 1900 beschlossen, mit Rücksicht auf die Tüchtigkeit des Herrn Waldburger in den kaufmännischen Disziplinen, denselben zur definitiven Wahl als Lehrer an der Kantonsschule vorzuschlagen. Sie schlägt den Oberbehörden vor, den Grundgehalt der Besoldung bei einer Verpflichtung zu 20–25 wöchentlichen Unterrichtsstunden auf 4400 Fr. anzusetzen und Herrn Waldburger den Titel eines Professors an der Kantonsschule zu erteilen.

B. Herr Ernst Waldburger ist am 3. August 1875 geboren. Nach Absolvierung der Primär- und Sekundarschule trat er im Frühjahr 1891 in die Handelsabteilung des kantonalen Technikums in Winterthur ein, um dieselbe im Frühjahr 1894 mit einem vorzüglichen Diplom zu absolvieren. Nachher bezog Herr Waldburger das Institut „superieur de Commerce“ in Antwerpen, eine Anstalt, die über unsern Handelsmittelschulen steht und eine gründliche Bildung in den Sprachfächern, in Privat-, Handels- und internationalem Recht, Warenkunde, Nahrungsmittelchemie, Handelsgeographie und Geschichte und in der praktischen Betriebslehre des Import- und Exporthandels mit überseeischen Plätzen vermittelt. Im August 1895 erwarb er sich als fünfter von 85 Schülern das „Diplôme de Licencié en sciences commerciales“ mit „Distinction et mention honorable“. Nach Vereinbarung mit dem schweizerischen Handelsdepartement, das Herrn Waldburger mit Stipendien bedachte, siedelte er im Oktober 1895 behufs vollständiger Erlernung der französischen Sprache nach // [p. 31] Paris über und fand durch Vermittlung des Herrn Minister Lardy Stellung als Volontär im Crédit Lyonnais, wo ihm Dank der Protektion von Seite des schweizerischen Handelsdepartements und der schweizerischen Gesandtschaft während eines Jahres alle Gelegenheit geboten wurde, dieses große Bankhaus in allen seinen Departements zu durchlaufen. Neben der Bureauzeit besuchte er Vorlesungen an der „Ecole libre des sciences politiques“, an der er sich nach Beendigung seiner praktischen Tätigkeit im Crédit Lyonnais als regulärer Schüler für ein weiteres Jahr einschreiben ließ. Im August 1897 verreiste er nach London, wo er rasch Stelle in einem Kolonialwaren-Import- und Exporthaus fand und mit dem großen Warengeschäft auf dem Platz London sich vertraut machte. Im Frühjahr 1898, nach dem Verlassen der Geschäftspraxis, trat Herr Waldburger als Hilfslehrer für Handelsfächer an die Kantonsschule Zürich über.

C. Der Erziehungsrat hat die Angelegenheit in seiner Sitzung vom 17. Januar 1900 behandelt und die Anträge der Aufsichtskommission der Industrieschule (s. unter A.) zu den seinigen gemacht.

Nach Einsicht eines Antrages der Erziehungsdirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Als Lehrer für Handelsfächer an der Handelsabteilung der kantonalen Industrieschule mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1900/1901 auf eine Amtsdauer von 6 Jahren wird ernannt:

Herr Ernst Waldburger von Bühler,
zur Zeit Hilfslehrer an der Kantonsschule Zürich.

II. Der Grundgehalt der Besoldung wird bei einer Verpflichtung zu 20–25 wöchentlichen Unterrichtsstunden auf 4400 Fr. angesetzt.

III. Herrn Waldburger wird der Titel eines Professors an der Kantonsschule erteilt.

IV. Mitteilung im Dispositiv an Herrn Professor Ernst Waldburger in Zürich V und an die Erziehungsdirektion.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Isz)/20.06.2014*]